Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig): Alexadner Rehmet
Studienfächer: Englisch, Geschichte
Studienabschluss: Bachelor Gymnasiallehramt

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Englisches Seminar I
Gastuniversität/Stadt: University of Sheffield
Institut Gastuniversität: School of English

Zeitraum: Wintersemester ☉ Sommersemester ○ ganzes akademisches Jahr ○

von 20/9/21 - 6/2/22

E-Mail-Adresse (freiwillig):

1. Organisatorisches

… an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe…)?

Es gab zumindest eine eigene Abteilung für internationale Studierende, welche uns beim Ausfüllen der erforderlichen Dokumente unterstützt haben.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab eine Orientierungswoche, wo sich vor allem die Studentenverbände und Societys vorgestellt haben. Dort hat man auch einige Räumlichkeiten gezeigt bekommen. Campustouren wurden nur vereinzelt im kleineren Rahmen veranstaltet. Es gab keine offizielle Begrüßungsveranstaltung etc., jedoch war es auch ohne gut machbar.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Philipp Hofmann (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Relativ. Besonders in der Anfangszeit hat man mal Fragen per Mail gestellt. Eigentlich hat man ihn dann vor allem bzgl. des Learning Agreements und der Anechnungen kontaktiert.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Insgesamt gut. Die Sozierenden an der Gastuni waren alle ziemlich zuvorkommend und bereit, den jeweiligen Leistungsnachweis für mich eventuell anzupassen, sodass eine Anrechnung an meiner Gastuni möglich ist. Auch die generelle Kommunikation über die Prüfungsleistungen war gut, sie waren sehr hilfsbereit.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Es war nicht notwendig, aber ich habe aberdennoch einen solchen Test gemacht das DAAD Sprachzertifikatauf höchstmöglichem Niveau (GER C1, UNIcert® III, ALTE Level 4) erlangt.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

-finale Kurswahl (dementsprechend Learning Agreement)
-Einschreiben / Ausweis erlangen
-Krankenversicherung

… an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ziemlich gut. Es gab immer mal wieder Zoom-Sprechstunden, in denen man umfassend beraten wurde. Leider wurden diese nicht auf einer Website hochgeladen oder sonst nachhaltig zur Verfügung gestellt. Das hat die Dokumentation etwas erschwert. Dennoch hatte man nie das Gefühl gehabt, man wäre überfordert oder hilflos. Die Deadlines wurden früh und ausreichend gesetzt. Bei E-Mail-Rückfragen hat man schnell und hilfreich Antworten bekommen. z.T. etwas erschwerend war, dass sie aufgrund mangelndes Wissens nicht viel zu Belangen an den Gastuniversitäten selber sagen konnten.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) … mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Überraschend gut, sowohl die Organisation bzgl. Versicherung als auch Auslandsbefög lief schnell und unkompliziert

b) … mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Alles in allem auch ganz gut, wenn auch etwas umstöndlich. Die Uni of Sheffield war etwas eigen bei LA, da auf die old-scgool Variante per Word statt die Online Version bestanden wurde. Die Kurswahl war etwas chaotisch, da erst nicht klar war, welche Kurse in diesem Semester angeboten werden würden. Aber alle waren auch hier sehr zuvorkommend und schnell bei Mail-Fragen. Es war aber insgesamt durchaus machbar.

c) … mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Auch die lief gut, Herr Hofmann hat immer sehr schnell auf E-Mails reagiert. Die Dozierenden aus Köln waren bei Thematiken bzgl. Leistungen anrechnen lassen oder Prüfungen verschieben auch sehr kulant und studentenfreundlich ausgerichtet.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Es war sehr interessant da anders. Besonders auffallend ist, dass die gleichen Kurse hier z.T. jedes Semester angeboten werden, anders als in Köln, wo jedes Semester verschiedene Inhalte angeboten werden. Auch sind die Module anders organisiert, man wählt den Block als ganzes und der besteht dann aus z.B. 2 Vorlesungen und einem Seminar, während man das in Köln separat wählt.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja es gab ein großes Angebot, welche sich auch gut mit meiner universitären Karriere in Köln verbinden ließen. Ich selber habe nur an meinem Institut Kurse belegt, ich habe aber von anderen hier mitbekommen, dass es auch gut möglich war, dies über andere Fakultäten hier machen zu lassen. Ich war mit meiner Kurswahl aber zufrieden.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Es war etwas chaotisch. Die zuerst angebotenen Kurse waren doch nicht wählbar für das Semester. Danach (als dann die neuen Kurse angboten wurden) lief alles recht reibungslos und ich konnte alle Kurse besuchen. Ich habe einen Kurs sogar noch gewechselt, auch das verlief sehr unkompliziert.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Einen Test gab es nicht, nein. Meine Kurse waren alle aus dem 2nd oder 3rd year, aber ich wurde nicht offiziell eingestuft.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Insgesamt durfte man 60 Credit Points in Sheffield erreichen, die meisten Kurse hier beinhalteten 20 CPs, sodass die meisten auf 3 Kurse beschränkt waren.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Sehr gut. Sie waren sehr offen für die Belangen der Studierenden, die Seminare und Vorlesungen waren sehr gelöst, die Bewertungen waren konstruktiv, man hat schnell E-Mail Antworten erhalten. Die Veranstaltungen wurden sehr interessant gehalten.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Da habe ich leider kein Bild drüber. In den Vorlesungen saßen immer so zwischen 40 und 60 Studierende. Es gab eine große Auswahl an Kursen die auch alle schnell belegt waren, daher glaube ich, dass es insgesamt viele Studierende an dem Englisch-Institut gibt.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni war sehr zentral, nahe an der Unterkunft, 5 min Fußweg, verteilt auf verschiedenen Gebäuden. Es gibt keine Mensa von der Uni selbst, jedoch viele günstige Cafe´s im Umkreis, sonst wird aber auch viel selbst gekocht. Es gibt eine Vielzahl an Societies die man besuchen konnte, diese haben auch frei zugängliche Aktivitäten versntaltet. Auch wurden Tagesausflüge nach Liverpool, Cambridge, etc. veranstaltet.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die Unterkunft ist Teil der Universität, man wurde direkt darauf verleitet, sie wurde einem angeboten. Es gab auch genug andere, die privat gesucht haben und gut fündig geworden sind. Die Stadt selber hat auch viele gute Angebote.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Sobald man sich bei der Universität eingeschreben hat, wurden auch die Wohnungsdetails geklärt. Das war bereits im Juli, 2 Monate vorher, es ging recht schnell. Über Hostels selbst kann ich nichts sagen, aber ich habe von anderen gehört, dass sie gute Erfahrungen gemacht haben.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Die Unterkunft war in direkter Nähe zur Uni, recht nahe an der Stadt. Ich muss schon sagen dass sie recht teuer war, man ist aber auch auf seine Kosten gekommen. Ich lebte in einer 6er WG mit anderen Internationals, jeder hatte ein eigenes Zimmer mit Bett, Schreibtisch und Schrank. Auch hatte man ein eigenes Bad, die Küche wurde geteilt. Alles war sehr sauber und gut eingerichtet. Ich bin sehr gut mit seinen Mitbewohner(inne)n ausgekommen.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Insgesamt gut, es gab auch verschiedene nicht-universitäre Unterkünfte die sehr schön waren. Falls ihr es nicht über die Uni machen wollt, informiert euch frühzeitig.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Siehe oben bei 2. unter dem Punkt "Sonstiges" - viele Societies denen man einfach beitreten konnte, viele Möglichkeiten um Sport zu machen, Uni selber hat Filmabende und dergleichen Veranstaltet, über unsere Unterkunft wurden Fahrten veranstaltet, man hatte insgesamt viele Möglichkeiten, mit anderen in Kontakt zu kommen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes…)?

Probiert was neues aus, v.a. neue Sportarten. Wenns finanziell und zeitlich möglich ist, nehmt an vielen Fahrten teil. Sowohl die Natur (Peak District) als auch die umliegenden Städte (York, Leeds, Manchester, etc.) sind alle sehr besuchenswert.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für…

… ein Ticket (Bus/Bahn): 1 Pfund

… ein Bier: 4 Pfund

… eine Mahlzeit in der Mensa: Gab es nicht

Sonstiges:

Wöchentliche Ausgaben für Lebensmittel lagen so bei ca. 30 bis 40 Pfund, je nachdem, was man so gekauft hat. Insgesamt war es für Studierende an der Uni aber recht günstig, da man vielerorts Rabatte erhalten hat.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich habe während meines Auslandssemesters keinen Job ausgeübt, nein.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Versucht jeden Moment auszukosten, es geht schneller rum als man denkt. Wirklich nur das an Kleidung mitnehmen, was ihr auch anziehen wollt, Koffer wird schnell voll. Versucht einen Putzplan mit eurer WG auszumachen, hat bei uns sehr gut geklappt. Behaltet Tickets von Events bei denen ihr wart. Versucht zu so vielen Uni Veranstaltungen wie möglich zu gehen. Nehmt Medikamente gegen Erkältung mit. Klärt früh und umfassend, was ihr euch anrechnen lassen könnt. Macht das beste draus!

4. Auslandsstudium mit Kind(ern) (bitte nur ausfüllen, falls zutreffend!)

4.1 Planung:

Wie hast du dich für die jeweilige Universität/Ort entschieden?

Warum hast du dich für diesen Zeitraum entschieden?

Wie hast du während der Planungsphase die Kinderbetreuung organisiert? (Und wie hat das vor Ort geklappt?)

Wie hast du die folgenden Punkte im Vorfeld organisiert?

Krankenversicherung:

Auslandsversicherung:

Visum (auch für Kind):

Verpflichtungen in Deutschland (z.B. Wohnung, Kita):

Welche Kita hat dein Kind während deines Auslandsaufenthaltes besucht?

Wie verlief das Beschaffen eines Kita-Platzes für dein Kind?

Welche Kosten sind mit der Kita aufgekommen?

Mit welchen Problematiken sahst du dich bei der Planung aufgrund deiner familiären Verhältnisse konfrontiert?

4.2 Finanzierung/Unterstüzung:

Wie hast du den Auslandsaufenthalt finanzieren können?

Inwiefern hattest du Unterstützung durch deinen Partner/Partnerin oder deine Familie?

Inwiefern hat die Universität zu Köln dich bei deinem Auslandssemester mit Kind unterstützt?

Inwiefern wurdest du von der Universität vor Ort unterstützt?

Hast du noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?

4.3 Leben vor Ort:

Was waren Unterschiede zum Studium mit Kind hier?

Welche Schwierigkeiten ergaben sich für dein Kind ergeben auf…

Sprachlicher Ebene:

Kultureller Ebene:

Emotionaler Ebene:

Klimatischer Ebene:

Wie sah die Freizeitgestaltung vor Ort mit Kind aus?

4.4 Fazit:

Was würdest du bezüglich deines Auslandssemesters als gut und was als verbesserungswürdig beurteilen?

Wie würdest du die Kinderfreundlichkeit der Universität vor Ort im Allgemeinen beurteilen?

Kennst du Andere die mit Kind ein Auslandsaufenthalt absolviert haben?